

1. Reifeschätzung für den ersten Grünlandschnitt 2024

Mit dem ersten Grünlandaufwuchs steht auf den landwirtschaftlichen Flächen die erste Erntemaßnahme des Jahres 2024 an. Wie keine andere ist sie vom Temperaturverlauf der Vorwochen abhängig. In diesem Jahr sorgen die reichlichen Winterniederschläge für extreme Bedingungen, wie sie auf dem eher gut wassergeführten Milchviehgrünland nur selten zu beobachten sind. Häufig wurde die übliche Pflege nässebedingt auf Teilen der Flächen erschwert (Foto).

In diesem Jahr war die erste Probenahme auf dem mit mineralischem Stickstoff gedüngten Grünland bereits in der vergangenen Woche möglich. Die Grünlandflächen der teilnehmenden Betriebe mit ökologischem Landbau kommen in dieser Woche hinzu. In den letzten 18 Jahren, so lange läuft die Reifeprüfung des Paulinenarbeitskreises schon, ist der Probenahmetermin 11. April der früheste Termin überhaupt. Er zeigt den Beginn des Massenwachstums an, das nur 2013 und 2019 ähnlich früh begonnen hatte, allerdings trockenheitsbedingt damals unter weit weniger wüchsigen Bedingungen.

Die Beprobungsergebnisse am 11. und 12. April zeigen zwar eine standörtlich unterschiedliche Entwicklung, weisen aber insgesamt bereits Rohfasergehalte zwischen 160 und 220 g/kg TM auf den Niedermoor- und Anmoorstandorten auf. Das beprobte Grünland auf Mineralboden hatte die 200 g Marke teils deutlich überschritten auf (Tabelle). Damit zeichnet sich 2024 ein sehr früher Beginn des ersten Grünlandschnittes ab.

Auch in diesem Jahr wird die Reifeentwicklung auf dem Brandenburger Grünland durch die Grünlandreifeprüfung des Paulinenauer Arbeitskreises begleitet. Wir werden die Ergebnisse der wöchentlichen Beprobung unter www.paulinenauer-arbeitskreis.de und wie gewohnt in der Bauernzeitung vorstellen.

Bianka Boss ^{1,2} und Dr. Jürgen Pickert ¹

¹ Paulinenauer Arbeitskreis Grünland und Futterwirtschaft e.V.

² Landeskontrollverband Berlin-Brandenburg eV

Tabelle

Inhaltsstoffe intensiv bewirtschafteter Grünlandbestände am 11./12. April 2024

| Nr. | Region | Standort | Rohfaser | ADF ¹⁾ |
|-----|-------------------------|--------------|----------|-------------------|
| | | | g/kg TM | g/kg TM |
| 1 | Randow-Bruch | Niedermoor | 186 | 194 |
| 2 | | Niedermoor | 206 | 219 |
| 3 | Rhinluch | Anmoor | 191 | 214 |
| 4 | | Niedermoor | 164 | 194 |
| 5 | | Niedermoor | 174 | 196 |
| 6 | | Niedermoor | 196 | 207 |
| 7 | Jäglitz-Dosse-Niederung | Mineralboden | 211 | 221 |
| 8 | | Anmoor | 204 | 213 |
| 9 | Havelland | Mineralboden | 211 | 246 |
| 10 | | Niedermoor | 210 | 228 |
| 11 | Oder-Spree | Anmoor | 188 | 218 |
| 12 | Dahme - Spree | Mineralboden | 231 | 239 |
| 13 | | Niedermoor | 218 | 244 |
| 14 | Niederer Fläming | Anmoor | 205 | 218 |
| 15 | | Niedermoor | 220 | 235 |

¹⁾ Acid Detergent Fibre, vermittelt den Gehalt an den schwer verdaulichen Teilen der Faser (Zellulose + Lignin)